

Diabetes-Tagebuch CT

Für die konventionelle Therapie



B. Braun hilft

B | BRAUN
SHARING EXPERTISE

Dieses Diabetes-Tagebuch gehört:

Herr/Frau

Adresse

Telefon, Fax

In Notfällen zu alarmieren:

Herr/Frau

Adresse

Telefon, Fax

Liebe Patientin, lieber Patient,

für eine gute und erfolgreiche Behandlung Ihres Diabetes mellitus ist die regelmäßige Selbstkontrolle unverzichtbar.

Wenn Sie alle Ihre Messergebnisse und besondere Vorkommnisse sorgfältig eintragen, geben Sie Ihrem Arzt und sich selbst eine wichtige Hilfe.

Behandelnder Arzt

Stempel

Schwerpunktpraxis/Klinik

Stempel

Diabetes wurde festgestellt am:

Diabetes vom

- Typ 1
- Typ 2
- Sonstiges

Art der Diabetestherapie

- Ausschließlich Diät seit
- Orale Antidiabetika seit
- Insulin seit

Folgende Probleme kommen hinzu:

(Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen, diabetische Folgeschäden, Alkohol, Rauchen...)

Kost	<input type="text"/>	BE/KHE
1. Frühstück	<input type="text"/>	BE/KHE
2. Frühstück	<input type="text"/>	BE/KHE
3. Frühstück	<input type="text"/>	BE/KHE
Mittagessen	<input type="text"/>	BE/KHE
Zwischenmahlzeit	<input type="text"/>	BE/KHE
Abendessen	<input type="text"/>	BE/KHE
Spätmahlzeit	<input type="text"/>	BE/KHE

Persönliche Notizen:

Wichtige Hinweise

Ziel Ihrer Diabetesbehandlung ist es, eine stabile Stoffwechseleinstellung zu erreichen und insbesondere das Risiko von Folgeschäden an Blutgefäßen und Nerven zu minimieren.

Grundsätzlich empfehlen wir:

- Überprüfen Sie Ihren Blut- und Harnzucker regelmäßig.
- Bestimmen Sie gegebenenfalls Aceton im Urin.
- Tragen Sie alle Messwerte und sonstige Vorkommnisse (z. B. Sport oder Unterzuckerung) in Ihr Tagebuch ein.
- Informieren Sie sich über Diabetes mellitus und die Vermeidung von Folgeschäden. Nehmen Sie an Schulungen und Selbsthilfegruppen teil, gehen Sie regelmäßig zum Arzt, auch zum Augenarzt und Zahnarzt.
- Nehmen Sie bei Unterzuckerung sofort Traubenzucker (etwa 10–20 g) ein.
- Führen Sie stets Traubenzucker mit sich.
- Sprechen Sie Ihren Arzt auf Glukagon an.
- Lernen Sie Ihre Hypoglykämiezeichen kennen.
- Erkennen Sie Fußprobleme. Die tägliche Fußuntersuchung ist notwendig.
- Tragen Sie gut passende Schuhe.
- Verletzen Sie sich nicht beim Nägelschneiden, gehen Sie ggf. zur Fußpflege.
- Suchen Sie bei Feststellung von Veränderungen sofort Ihren Arzt auf.

Sonstiges

- Informieren Sie sich bei Ihrem Arzt über weitere Risiken und Notfallvermeidung.
- Unterrichten Sie frühestmöglich Verwandte, Freunde etc. über zu ergreifende Maßnahmen in Notfällen und bei sonstigen Problemen.

Sorgen Sie für eine dauerhaft optimale Blutzuckereinstellung. Nur so können Sie das Risiko von Folgeschäden an Augen, Nieren und Nerven maßgeblich beeinflussen. Hierzu ist auch das regelmäßige Führen Ihres Diabetiker-Tagebuchs äußerst hilfreich.

Zur Vorbeugung von Herz- und Kreislauferkrankungen sollten Sie nicht rauchen, keine erhöhten Blutfett-Werte aufweisen, Übergewicht und erhöhten Blutdruck senken bzw. meiden. Unterstützend hierzu wirkt eine gesunde Ernährung und regelmäßige körperliche Aktivität.

Tageskontrolle (Blut- und Urinzucker)

Datum	früh	mittags	abends	spät
Mo				
Di				
Mi				
Do				
Fr				
Sa				
So				
Mo				
Di				
Mi				
Do				
Fr				
Sa				
So				

Datum

Körpergewicht

kg

Tageskontrolle (Blut- und Urinzucker)

Datum	früh	mittags	abends	spät
Mo				
Di				
Mi				
Do				
Fr				
Sa				
So				
Mo				
Di				
Mi				
Do				
Fr				
Sa				
So				

Datum

Körpergewicht

kg

Tageskontrolle (Blut- und Urinzucker)

Datum	früh	mittags	abends	spät
Mo				
Di				
Mi				
Do				
Fr				
Sa				
So				
Mo				
Di				
Mi				
Do				
Fr				
Sa				
So				

Datum

Körpergewicht

kg

Tageskontrolle (Blut- und Urinzucker)

Datum	früh	mittags	abends	spät
Mo				
Di				
Mi				
Do				
Fr				
Sa				
So				
Mo				
Di				
Mi				
Do				
Fr				
Sa				
So				

Datum

Körpergewicht

kg

Tageskontrolle (Blut- und Urinzucker)

Datum	früh	mittags	abends	spät
Mo				
Di				
Mi				
Do				
Fr				
Sa				
So				
Mo				
Di				
Mi				
Do				
Fr				
Sa				
So				

Datum

Körpergewicht

kg

Tageskontrolle (Blut- und Urinzucker)

Datum	früh	mittags	abends	spät
Mo				
Di				
Mi				
Do				
Fr				
Sa				
So				
Mo				
Di				
Mi				
Do				
Fr				
Sa				
So				

Datum

Körpergewicht

kg

Tageskontrolle (Blut- und Urinzucker)

Datum	früh	mittags	abends	spät
Mo				
Di				
Mi				
Do				
Fr				
Sa				
So				
Mo				
Di				
Mi				
Do				
Fr				
Sa				
So				

Datum

Körpergewicht

kg

Unter diesen Adressen erhalten Sie weitere Informationen:

Deutscher Diabetiker-Bund e.V.
Bundesgeschäftsstelle

Goethestr. 27
34119 Kassel
Telefon 05 61/ 7 03 47 70
Fax 05 61/ 7 03 47 71
info@diabetikerbund.de
www.diabetikerbund.de

INSULINER

Vor dem Dickenhahn 25
56472 Dreisbach
Telefon 0 26 61/917 66 44
Fax 0 26 61/917 66 54
verlag@insuliner.de
www.insuliner.de

Liebe Patientin, lieber Patient!

Benötigen Sie ein neues Tagebuch?

Dies können Sie kostenlos unter nachfolgender Adresse anfordern. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie ein Tagebuch für die intensivierte Therapie (ICT) oder für die konventionelle Therapie (CT) benötigen.

B. Braun Melsungen AG
OPM

Carl-Braun-Straße 1
34212 Melsungen
Deutschland
Tel (0 56 61) 71-33 99
Fax (0 56 61) 71-35 50
www.bbraun.de
www.diabetes.bbraun.de

Alles Wissenswerte auf einen Blick



www.diabetes.bbraun.de

Der B. Braun-Onlineservice richtet sich an Diabetiker und deren Angehörige. Hier finden Betroffene umfassende Informationen, Expertentipps und Downloads rund um das Thema Diabetes.

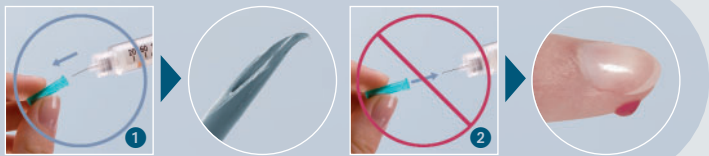
Auf speziellen Seiten wird das Thema für Kinder leicht verständlich dargestellt. Auch Fachgruppen wie Ärzte und Diabetesberater erhalten Informationen zur Erleichterung ihrer täglichen Arbeit.

Sicherheit geht vor:

Die neue Omnican® fine mit vereinfachter Handhabung.

Noch immer stellen Nadelstichverletzungen durch „Recapping“ eine unterschätzte Gefahr dar. Das manuelle Wiederaufsetzen der einmal abgenommenen Kanülenschutzkappe ist für medizinisches Personal die häufigste Ursache für infektiöse Stichverletzungen und daher bereits per Gesetz verboten.

Auch Privatanwender sollten alte Gewohnheiten überdenken und Risiken durch Recapping vermeiden:



- 1 Beschädigung der Kanüle beim Abziehen und damit Verletzungsgefahr bei der Injektion.
- 2 Wegen des geringen Durchmessers der inneren Schutzkappe birgt das manuelle Wiederaufsetzen die Gefahr von Stichverletzungen.

Keine innere Schutzkappe = kein Recapping. Deshalb die neue Omnican® fine für eine komfortable und sichere Injektion.

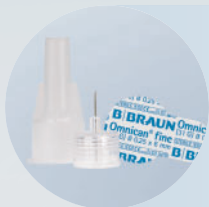
Medibox® 0,6 L

Der Kanülensammler ist die optimale Lösung für eine sichere, schnelle Entsorgung benutzter Penkanülen. Die spezielle Recapping-Vorrichtung erlaubt das sichere Wiederaufsetzen von Schutzkappen auf Kanülen (PZN 5132516).



Omnican® fine Penkanülen

Vierfach sanft. Einfach überzeugend.



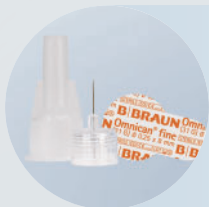
6
mm

31G

Omnican® fine

31G – 0,25 x 6 mm
PZN 7028645

Für Injektionen bei geringem Unterhautfettgewebe, an Alternativstellen oder ohne Hautfalte



8
mm

31G

Omnican® fine

31G – 0,25 x 8 mm
PZN 7028639

Für Injektionen bei normalem Unterhautfettgewebe;
Keine andere 8 mm-Penkanüle ist dünner!



10
mm

30G

Omnican® fine

30G – 0,30 x 10 mm
PZN 6080282

Für Injektionen bei dickem Unterhautfettgewebe



12
mm

29G

Omnican® fine

29G – 0,33 x 12 mm
PZN 6080276

Für Injektionen bei besonders dickem Unterhautfettgewebe

Ich bin Diabetiker

Falls ich verwirrt oder benommen bin,
geben Sie mir bitte schnell Zucker
(finden Sie in meiner Tasche).

Sollten Sie mich bewusstlos auffinden,
rufen Sie bitte sofort einen Arzt.

Bringen Sie mich in die stabile Seitenlage,
bis der Arzt eintrifft.

I am a diabetic

If I am confused or dazed, please quickly give me
some sugar (which you will find in my pocket).

Please call a doctor immediately should you
find me unconscious.

Please place me in a stable, prone position on my
side (coma position) until the doctors arrives.



B. Braun Melsungen AG
OPM

Carl-Braun-Straße 1
34212 Melsungen
Deutschland
Tel (0 56 61) 71-33 99
Fax (0 56 61) 71-35 50

www.bbraun.de
www.diabetes.bbraun.de